

6. – 17.
Juli 2021

Stars & Rising Stars

Musikalische Begegnungen in München

Stars & Rising Stars zum 5. Mal in München

Es geht wieder los! Die Stars mit ihren hochbegabten jungen Rising Stars treten wieder in einer für Klassik-konzerte ungewohnten Umgebung auf: im Odeon, in unserem Lieblingspielort, der Freiheizhalle an der Donnersberger Brücke, im Wilhelmsgymnasium, im Schlosshof Blutenburg und im historisch stimmungsvollen Künstlerhaus am Lenbachplatz.

Mit großer Anstrengung war es gelungen, das vom Mai in den Oktober verlegte 4. Festival – unmittelbar vor Beginn des erneuten Lockdowns – zu Ende zu bringen. So mussten Daniel Hope und sein junger Pianist Ron Huang zweimal ihr Konzert wiederholen. Da jeweils nur 50 Personen in dem riesigen Saal zugelassen waren, erhielten leider viele Hope-Fans im Vorfeld eine Absage. Immerhin erlebten bei den drei Konzerten 150 Personen dieses denkwürdige Ereignis. Entsprechend ernst und gefasst war die Stimmung im Saal.

Am nächsten Tag traf es Udo Wachtveitl mit seinen drei Jungstars im Wilhelmsgymnasium. Der Tatort-Kommissar musste Lukian von Samosatas „Wahre Geschichten“ wiederholen und seine drei jungen Begleiter mussten ihr Programm zweimal spielen. Anschließend herrschte bei den Anwesenden große Erleichterung – das 4. Stars & Rising Stars Festival konnte trotz strenger Corona-Vorschriften erfolgreich zu Ende geführt werden.

Groß die Freude, als sich wenige Tage später durch MünchenTicket herausstellte, dass 28 Prozent der Konzertbesucher Jugendliche mit 10-Euro Tickets gewesen waren.

Mit neuem Elan und großer Zuversicht blicken wir jetzt auf das 5. Jubiläums-Festival im Juli. Gewiss hätten wir lieber vier oder fünf weitere Konzerte vorgestellt – und somit auch die Gelegenheit gehabt, noch acht bis zehn weitere Jungstars dabei zu haben. Doch sind wir zufrieden, dass wir unserem Publikum sieben interessante Konzerte und 15 Hochbegabte in ungewöhnlicher Umgebung präsentieren können.

Dafür gebührt unserem Kuratorium großer Dank: Innenminister Joachim Herrmann und dem Landtagsabgeordneten Robert Brannekämper mit seinen drei Landtagskollegen, die stets für die musikalische Jugend einsatzbereit sind.

Eröffnungskonzert

Sabine Meyer Klarinette
Enigma Classica Anna Handler, Leitung
Claudia Camarasa Klarinette
Strahinja Pavlovic Klarinette

Mozart Adagio und Fuge KV 546
Weber Klarinetten-Quintett op.34
Carl Bärmann Adagio für Klarinette und
Streichorchester
Mendelssohn Zwei Konzertstücke für
Klarinette und Streichorchester
Beethoven/Mahler Quartetto serio op. 95

Sie war Herbert von Karajans erste Frau bei den Berliner Philharmonikern und ist noch heute die führende Virtuosin ihres Fachs. Neben ausgedehnten internationalen Konzerten gehört die Arbeit mit jungen Künstlern seit Jahrzehnten zu den Säulen ihres Daseins.

Nach München hat sie zwei ihrer besten Jungstudenten mitgebracht: die Spanierin Claudia Camarasa und den jungen serbischen Klarinettenisten Strahinja Pavlovic. Anna Handler, junge Münchner Pianistin und Dirigentin, die ab August für eine der vier Vollstipendien der Dirigierklasse an der berühmten Juilliard School of Music in New York ausgewählt wurde, gibt den Takt bei dem von ihr gegründeten Ensemble Enigma Classica an.

19:00 Uhr Freizeithalle,
Rainer-Werner-Fassbinder-Platz 1,
alle **S** und Tram 16, 17 Donnersberger Brücke

Dienstag

6.7.
2021

Foto: scholzhootpeople





Mittwoch

7.7.
2021

Alban Gerhardt Violoncello

Maximilian Haberstock Klavier

Tassilo Probst Violine

Sonja Uhlmann Klavier

Schumann	Adagio und Allegro op. 70
Chopin	Ballade g-moll op. 23
Liszt	Konzerttude „La Legierezza“
Ravel	Sonate für Violine und Cello (Debussy gewidmet)
Mendelssohn	Trio Nr. 1 d-moll op. 49

Alban Gerhardt war mit 22 Jahren Solist bei den Berliner Philharmonikern. Seit damals entwickelte sich seine Karriere rasant, nicht zuletzt dank des Besuchs der berühmten Juilliard School of Music in New York. Er studierte bei Boris Pergamenschikov in Köln, bei Götz Teutsch und Frans Helmerson. Heute lebt Alban Gerhardt, der neben seinen vielen Konzerten mit zahlreichen sozialen Projekten (Besuch von Schulen, Krankenhäusern und „Bach im Bahnhof“) aktiv ist, mit seiner Familie in Madrid.

Im Odeon begleiten ihn drei junge Solisten: die 15-jährige Sonja Uhlmann, die am Salzburger Mozarteum studiert, der 19-jährige Geiger Tassilo Probst und der 16-jährige Münchner Pianist, Dirigent und Komponist Max Haberstock. Willkommen zurück, lieber Alban!

19:00 Uhr Odeon Odeonsplatz 3,
Eingang Innenministerium

Donnerstag

8.7.
2021

Margarita Höhenrieder Klavier

Tassilo Probst Violine

Friedrich Thiele Violoncello

Beethoven

„Bei Männern, welche Liebe fühlen“

Brahms

Sonate F-dur

Händel/Halvorsen

Passacaglia für Violine und Cello

Clara Schumann

Trio g-moll op. 17

Die Pianistin Margarita Höhenrieder studierte an der Münchner Musikhochschule, bevor sie an das Peabody Intitute in Baltimore ging, wo sie durch ihren Lehrer Leon Fleischer Teil einer großen Tradition wurde: Leon Fleischer war Schüler von Arthur Schnabel, Schnabel studierte bei Theodor Lesonitzky und dieser war Schüler von Carl Cerny. Cerny war einer der Schüler und Wegbegleiter Beethovens. Margarita Höhenrieder gab zahlreiche Konzerte und spielte mit einigen der bedeutendsten Dirigenten unserer Zeit: Claudio Abbado, Lorin Maazel, Riccardo Chailly und James Levine. Sie war Solistin beim Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, der Sächsischen Staatskapelle Dresden, dem Gewandhausorchester Leipzig und den New Yorker Philharmonikern. Wichtige Impulse erhielt sie durch die Zusammenarbeit mit Alfred Brendel. Mit 28 Jahren war sie die jüngste Klavierprofessorin Deutschlands (Würzburg), einige Jahre später wurde sie nach München berufen. Das Unterrichten junger, hochbegabter Talente war ihr stets ein wichtiges Anliegen.

Ihr zur Seite, der 19-jährige Münchner Ausnahmegeiger Tassilo Probst, dem Festivalpublikum von früheren Auftritten bestens bekannt, und der herausragende junge Cellist Friedrich Thiele.

19:00 Uhr Schloss Blutenburg

Bus 56 und 160 ab Bhf. Pasing, Bus 143 ab Amalienburgstraße oder S-Bhf. Obermenzing

Freitag
9.7.
2021

Faust „Ein gefesselter Prometheus?“

Klaus Maria Brandauer Amadeus Wiesensee Clavier

Beethoven **Sonate Nr. 31 As-dur op. 110**
Beethoven **Bagatellen**

Der österreichische Schauspieler Klaus Maria Brandauer gehört zu den beliebtesten deutschsprachigen Schauspielern, gefeierter Burgtheater-Mime, Oscar-Preisträger in Istvan Szabos Mephisto-Film, zudem mit James Bond-Lorbeeren geschmückt. Für den vielseitig interessierten Schauspieler ist die Beschäftigung mit Faust a never ending story. Prometheus – unser Urvater? Auch die Musik, vor allem Beethoven und Mozart, ist ihm eine ständige Quelle der Inspiration. Zum zweiten Mal begleitet der Münchner Rising Star Amadeus Wiesensee Brandauers Lesung, in diesem Sommer mit Beethovens unvergleichlicher Musik – und wir alle, Brandauer inklusiv, werden gebannt lauschen.

19:00 Uhr Schloss Blutenburg
Bus 56 und 160 ab Bhf. Pasing,
Bus 143 ab Amalienburgstraße
oder S-Bhf. Obermenzing





Sonntag
11.7.
2021

Picknickkonzert für die ganze Familie Shakespeare „Ein Sommernachtstraum“

Udo Wachtveitl Lesung
Eva Zavaro Violine **Vivien Walser** Klavier

Chopin: Andante Spianato et Grande Polonaise Brillante Es-dur op. 22

Bach: Sonate C-dur BMV 1005

Bartok: Rumänische Volkstänze für Violine und Klavier Sz 56

Seit 30 Jahren gibt Udo Wachtveitl im Münchner Tatort den Hauptkommissar Franz Leitmayr. Diese Rolle ist allerdings nur ein Teil seines schauspielerischen Wirkens. Der studierte Philosoph gab unter der Regie des bekannten französischen Regisseurs Claude Lelouch sein Kinodebut in „Der Löwe“, er arbeitet als Regisseur und verfilmte eigene Drehbücher (u.a. mit Harald Juhnke), arbeitet als Synchronsprecher und geht mit Musik- und Leseprogrammen auf Tournee. Schulleiter Michael Hotz lädt alle interessierten Schüler mit Geschwistern und Eltern zu diesem spannenden Picknickkonzert ein. Natürlich sind auch andere Wachtveitl-Fans herzlich willkommen. Der Schauspieler wird begleitet von zwei herausragenden jungen Musikerinnen, der Pariser Geigerin Eva Zavaro und der Pianistin Vivien Walser.

11:00 Uhr **Wilhelmsgymnasium, Thierschstraße 46, U4, U5, Tram 16, 19, 21 Maxmonument**

Elisabeth Leonskaja

Freitag
16.7.
2021

Ziyu He Klavier

Sebastian Fritsch Violoncello

Martin Nöbauer Klavier

Schubert Lebensstürme D947

Schönberg Sechs kleine Klavierstücke op. 19

Bach 2. Partita d-moll BWV 1004, Chaconne

Schumann Drei Fantasiestücke op. 73

Liszt Après une lecture du Dante, Sonate

Schubert Notturmo für Klaviertrio Es-dur op. 148

Die in Wien lebende russische Meisterpianistin war Duopartnerin von Sviatoslav Richter, bevor sie 1978 nach Wien emigrierte. Sie wurde überall mit offenen Armen empfangen und gehörte bald zu den weltweit führenden Pianisten. Ihre Platten und CD-Aufnahmen lassen sich kaum zählen. Ihre zahlreichen Fans freuten sich besonders über die OPUS Classic Auszeichnung als Instrumentalist des Jahres 2020. Neben zahlreichen Konzerten und Aufnahmen zeigte Elisabeth Leonskaja immer großes Interesse für den musikalischen Nachwuchs.

Mit ihr musizieren drei junge Top-Solisten: der österreichische Pianist Martin Nöbauer, der chinesische Geiger Ziyu He und der Cellist Sebastian Fritsch.

19:00 Uhr **Wilhelmsgymnasium**,
Thierschstraße 46, **U4**, **U5**,
Tram 16, 19, 21 Maxmonument



Samstag
17.7.
2021

Abschlussgala Monteverdi & Händel, Bernstein & Marlene Dietrich

Simone Kermes Sopran

Sung min Song Tenor

Elias Keller Klavier

Trio Amici Veneziani

Violine, Violoncello, Kontrabass

„Die Crazy Lady of Barock“, so ein Kritiker und Kermes-Fan, zeigt in diesem Konzert viele Facetten ihres großartigen Könnens und beschert uns magische Momente. Wer liebt sie nicht, die Hits aus der „Lustigen Witwe“, aus Bernsteins „West Side Story“ (Maria, Maria, Tonight, Tonight und Glitter and be Gay)? Ein bunter Strauß beliebter Melodien. Auch die große Oper kommt nicht zu kurz. Der fabelhafte Tenor Sung min Song singt „Je crois entendre encore“ aus Bizets Oper „Perlenfischer“ sowie Cavaradossis Arie aus Puccinis „Tosca“, E lucevan le stelle. Dazu Barockmusik vom Feinsten, Simone Kermes at her best! Der junge hochbegabte Elias Keller vom Salzburger Mozarteum spielt Schumanns Abegg-Variationen op. 1 sowie Liszts Mephisto-Walzer.

19:00 Uhr Künstlerhaus am Lenbachplatz,
Lenbachplatz 8

Die Rising Stars 2021

Foto: René Gaiens



Sebastian Fritsch

Foto: Martin Kaufhold



Sung min Song

Foto: Arlet Ulfers



Tassilo Probst

Foto: Nikolaus Merder



Strahinja Pavlovic

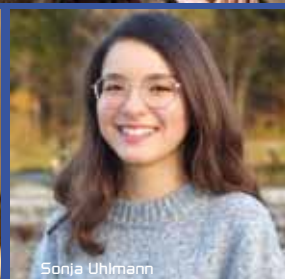
Foto: Ludivina Chanut



Eva Zavaro



Maximilian Haberstock



Sonja Uhlmann

Foto: Sammy Hart



Amadeus Wiesensee

Foto: Hubiläuter Steyr



Martin Nöbauer

Foto: TimeFoto



Elias Keller

Foto: René Graess



Friedrich Thiele

Foto: Xaver Lockau



Vivien Walser

Foto: Pia Clobi



Ziyu He



Claudia Camarasa



Anna Handler

Über die Rising Stars

Claudia Camarasa (1993)

Die Klarinetistin aus Valencia debütierte mit 16 Jahren als Solistin beim Orquesta de Valencia. Sie war Mitglied verschiedener Jugendorchester und spielte unter Dirigenten wie Herbert Blomstedt, Semyon Bychkov, Philippe Jordan u.a. Nach Studien in Valencia und Madrid schloss sie 2020 ihr Masterstudium bei den Professoren Sabine Meyer, Reiner Wehle und Jens Thoben in Lübeck ab.

Sebastian Fritsch (1996)

Der Stuttgarter Cellist begann sein Studium 2014 in Freiburg, ab 2018 in Weimar und seit 2020 an der Kronberg Academy. Er ist Stipendiat der Internationalen Musikakademie in Liechtenstein. Er gastierte beim Orchester des Petersburger Mariinsky Theaters, dem Konzerthausorchester Berlin, in der Elbphilharmonie Hamburg, der Liederhalle Stuttgart, bei den Salzburger Festspielen, der Cello Biennale Amsterdam und dem Schleswig-Holstein Musikfestival. Er spielt ein modernes Cello von Thorsten Theis aus dem Jahr 2016.

Maximilian Haberstock (2004)

Der Münchner Pianist, Dirigent und Komponist ist Schüler des humanistischen Wilhelmshelmschuliums und Jungstudent an der Münchner Musikhochschule bei Prof. Thomas Böckheler. Er gewann mehrere Wettbewerbe, trat in der New Yorker Carnegie Hall und gemeinsam mit Lang Lang 2017 beim Sommerfest des Bundespräsidenten auf. In diesem Sommer wird Max beim Verbier Festival Maestro James Gaffigan assistieren. Er ist Stipendiat der von Güher & Süher Pekinel gegründeten Stiftung „Junge Musiker auf Weltbühnen“.

Anna Isabella Handler (1996)

Die Pianistin und Dirigentin deutsch-kolumbianischer Herkunft studierte ab 2014 in München bei Prof. Adrian Oetker. Nach dem Abschluss belegte sie Dirigieren

bei Prof. Ekhart Wycik und Nicolas Pasquet in Weimar. Mit 23 Jahren übernahm sie die musikalische Leitung der Aufführung „EVA und ADAM“ bei den Münchner Opernfestspielen 2019. Mit der Geigerin Arabella Steinbacher und ihrem Ensemble Enigma Classica debütierte sie im Oktober 2020 als Dirigentin beim Stars and Rising Stars-Festival. Ab August 2021 geht Anna als Stipendiatin an die New Yorker Juilliard School of Music.

Ziyu He (1999)

Der chinesische Geiger erhielt mit 5 Jahren ersten Geigenunterricht, mit 11 übersiedelte er nach Salzburg an das Mozarteum. 2017 trat er erstmals als Solist mit den Wiener Philharmonikern auf, im selben Jahr lud ihn Valery Gergiev zum Mariinsky Orchester ein. Als Vertreter Österreichs gewann er 2014 den Eurovision Young Musicians Wettbewerb. Ein privater Sponsor stellt Ziyu eine Rocca Violine (1855) zur Verfügung.

Martin Nöbauer (1997)

Der österreichische Pianist aus Steyer begann sein Klavierstudium an der Anton Bruckner Universität in Linz. Derzeit studiert er bei Prof. Pavel Gililov am Salzburger Mozarteum und bei Boris Petrushansky an der Accademia Pianistica Internazionale in Imola. Bei Prof. Wolfgang Brunner studiert Martin Hammerklavier am Salzburger Mozarteum, zugleich ist er Stipendiat der Internationalen Musikakademie in Liechtenstein. Er nahm an Meisterkursen von Andrés Schiff, Dénes Várjon, Kristian Bezuidenhout, Elisabeth Leonskaja und Paul Gulda teil und gewann mehrere Wettbewerbe (Musica Juventutis, Prima La Musica, Bad Krotzingen und Brügge).

Strahinja Pavlovic (1996)

Der Klarinetist studierte bis 2017 in seiner Heimatstadt Belgrad, anschließend in Lübeck bei Prof. Reiner Wehle und Sabine Meyer. Bei internationalen Wettbewerben gewann er 16 Preise und konzertierte als Solist in Monza, Mailand, Trondheim, Lübeck und Hamburg.

Tassilo Probst (2002)

Der Münchner Geiger erhielt ab dem 4. Lebensjahr Unterricht bei Prof. David Frühwirth und wurde 12-jährig Jungstudent an der Münchner Musikhochschule. Dort setzte er sein Studium bei Prof. Ingolf Turban fort. 2020 debütierte er im Herkulesaal in München mit Tschairowskis Violinkonzert. Er ist Preisträger zahlreicher internationaler Wettbewerbe. Tassilo ist Stipendiat der Deutschen Stiftung Musikleben und spielt eine Geige von Giovanni Grancino (Mailand 1690).

Sung min Song

Der koreanische Tenor war Computeringenieur, als er 2012 sein Gesangsstudium in München begann. Er studierte bei Prof. Frieder Lang und bei Prof. Daniel Kotlinski (Ital. Belcanto, Stil und Technik). 2017/18 ging er ans Saarländische Staatstheater Saarbrücken, wo er Hauptrollen in „Così fan tutte“, „Faust“, „Don Carlos“, „La Traviata“, „Zauberflöte“ und „Die Perlenfischer“ übernahm. Mit Kent Nagano sang er in Verdis „Messa da Requiem“ im Rheingau und in der Münchner Residenz. 2022/23 singt Sung min den Prinzen in der coronabedingt verschobenen „Rusalka“-Produktion an der Komischen Oper, Berlin. Regie führt Barrie Kosky.

Friedrich Thiele (1996)

Der Dresdner Cellist ist Preisträger vieler renommierter Wettbewerbe. 2021 erhielt er den Bachelor of Music an der „Franz Liszt“ Musikhochschule in Weimar. Als Solist gastierte er beim Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, der Dresdner Philharmonie und der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen, in Brasília und Caracas. Seit 2010 wird er von der Deutschen Stiftung Musikleben gefördert. Im Frühjahr 2021 wurde er zum 1. Konzertmeister der Violoncelli der Sächsischen Staatskapelle Dresden berufen.

Sonja Uhlmann (2006)

Die Pianistin erhielt mit 4 Jahren ersten Klavierunterricht, 2 Jahre später gewann sie als jüngste Teilnehmerin ihren

ersten Wettbewerb, danach folgten 1. Preise in Berlin, Mailand, Paris und London. Seit 2018 studiert Sonja am Pre-College des Mozarteums in Salzburg bei Prof. Cordelia Höfer-Teutsch. Die Münchnerin trat im Rahmen der Kinderkonzerte der Münchner Philharmoniker als Sannerl auf und nahm am Ausbildungsprogramm des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks teil.

Vivien Walser (2004)

Die Münchner Pianistin ist Jungstudentin bei Prof. Antti Siirala an der Münchner Musikhochschule. Mit 5 Jahren erhielt sie ersten Unterricht und war in der Klasse von Prof. Mainolfi. Sie ist erste Preisträgerin bei internationalen und nationalen Wettbewerben und trat bereits bei den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern und im Resonanzraum Hamburg auf. Sie ist Schülerin des Wilhelmsgymnasiums und Stipendiatin der Deutschen Stiftung Musikleben.

Amadeus Wiesensee (1993)

Der Münchner Pianist studierte bei Karl-Heinz Kämmerling, Thomas Böckheler und Antti Siirala. Er nahm an Meisterkursen bei Andrés Schiff, Leon Fleischer und Maria João Pires teil und erhielt wichtige Impulse von Alfred Brendel und Elisabeth Leonskaja. Amadeus' zweite Leidenschaft ist die Philosophie, parallel zum Musikstudium schloss er im Sommer 2015 an der Hochschule für Philosophie in München den Bachelor mit Bestnote ab.

Eva Zavaro (1995)

Die französische Geigerin bekam mit 5 Jahren ersten Unterricht und gewann mit 12 den Vatelot-Rampal Wettbewerb in Paris, zwei Jahre später spielte sie als Solistin mit dem London Symphony Orchestra unter John Eliot Gardiner. 2014 machte Eva ihren Bachelor in Paris, heute studiert sie bei Julia Fischer in München. 2018 gewann sie den 1. sowie den Mozart Preis beim internationalen Brahmswettbewerb in Österreich. 2019 debütierte sie in der Berliner Philharmonie. 2016 wurde sie mit dem Enescu Preis in Frankreich ausgezeichnet und unlängst in Paris für die Victoires de la Musique nominiert.

Das Kuratorium

Prof. Dr. Bernd Redmann	Präsident der Hochschule für Musik und Theater München, Vorsitzender
Nikolaus Pont	Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, München, Stellv. Vorsitz
Dorothee Bär	MdB, Staatsministerin im Kanzleramt, Ebelsbach/Berlin
Prof. Dr. Winfried Bausback	MdL
Klaus Maria Brandauer	Wien
Robert Brannekämper	MdL, München
Didier de Cottignies	Monte Carlo
Drazen Domjanic	Internationale Musikakademie, Liechtenstein
Valery Gergiev	Chefdirigent der Münchener Philharmoniker
Dr. Germinal Hilbert	München
Joachim Herrmann	Bayerischer Staatsminister des Innern
Anton Hofmann	Bevollmächtigter des Freistaats beim Bund a.D., München
Michael Hotz	Oberstudiendirektor, Schulleiter Wilhelmsgymnasium, München
Mariss Jansons †	Ehem. Chefdirigent des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks
Vladimir Jurowski	Design. Generalmusikdirektor Bayerische Staatsoper München
Dr. Kari Kahl-Wolfsjäger	Künstlerische Leitung, München
Prof. Dr. Daniel Kotlinski	Musikdramaturg, Organisation, Florenz/Danzig
Prof. Dr. Reinhold Kreile	Rechtsanwalt, München
Dr. jur. Christian Kröber	Rechtsanwalt, München
Prof. Dr. Hans Maier	Minister a.D., München
Richard Quaas	Vorsitzender der Theatergemeinde, München
Kerstin Radler	MdL, Regensburg
Prof. Dr. Peter Ruzicka	Komponist, Dirigent, Hamburg
Josef Schmid	MdL, München
Dr. Wolfgang Stefinger	MdB, München
Friederike Sturm	Präsidentin LOTTO Bayern, München
Eva Wagner-Pasquier	München/Bayreuth

Kartenvorverkauf

Tickets

10 € Jugendliche bis 28 Jahre | 35 € ab 29 Jahre

Alle Vorverkaufsstellen von München Ticket

Telefon 089 54 81 81 81



Mo - Fr 09:00 – 19:00 Uhr

Sa 09:00 – 14:00 Uhr

www.muenchenticket.de

Organisationskomitee

Gabriele Fluch-Maier

Anton Hofmann

Dr. Kari Kahl-Wolfsjäger

Prof. Dr. Daniel Kotlinski

Dr. jur. Christian Kröber

Angelika Schindel

Roswitha Wetz

Elisabeth Aumiller

Organisation

Berater des Kuratoriums

Organisation

Organisation

Öffentlichkeitsarbeit

Presse

Künstlerbetreuung

Kontakt

fluch-maier@t-online.de

kkwmusikfestival@gmx.de

ckroeber@rakroeber.de

A.Schindel@gmx.de

Elisabeth.Aumiller@t-online.de

Kooperationspartner



Landeshauptstadt
München



Erika & Georg Dietrich Stiftung
Findelkind-Sozialstiftung



orff
zentrum
münchen



CASTRINGIUS
KINDER & JUGEND STIFTUNG
MÜNCHEN



Veranstalter: Verein zur Förderung junger nationaler und internationaler Musiker der Spitzenklasse e. V.

1. Vorsitzender: Prof. Dr. Bernd Redmann, Hochschule für Musik und Theater, Arcisstr. 12, 80333 München

Weitere Informationen erhalten Sie unter E-Mail: Elisabeth.Aumiller@t-online.de

www.starsandrisingstars.de